

## 14 TIPPS



Der beste Schutz vor ungebetenen Gästen – wirkt garantiert!

**1 MAULWURF-FEIND**

Teure Ultraschallgeräte sind absolut wirkungslos, haben Biochemiker jetzt nachgewiesen. Preiswert und effektiv: ein Mix aus Molke und Buttermilch (Mischungsverhältnis 3:1), den man in die Gänge gießt. Vertreibt jeden Maulwurf aus dem Garten!

**2 FLIEGENSCHRECK BIER**

Hilft gegen lästige Fruchtfliegen: Longdrinkglas mit etwas Bier füllen, Spülmittel dazu, umrühren. Glasöffnung mit gelochtem Papierdeckel verkleinern. Angelockte Fliegen bleiben im Glas. Alternative: Die „BioLock“-Fruchtfliegenfalle von Spinnrad; ca. 6 €.

**3 HONIG-BREMSE**

Silberfische lieben es feucht, deshalb findet man sie meist im Bad. Wirksame Falle: Abends doppelseitiges Klebeband auslegen und mit Honig bestreichen. Der Duft lockt die Tiere an, sie bleiben kleben. Morgens entsorgen. Tipp: stets ausreichend lüften!

**4 ZIMT-WAFFE**

Ameisen im Haus? Nutzen Sie deren Sinn fürs Kuschelige, wie z. B. Holz- wolle. Einen Blumentopf damit füllen und diesen umgekehrt aufs Ameisen- nest (am Anfang der Ameisenstraße) setzen. Sind die Tiere eingezogen, brauchen Sie sie nur noch umzu- siedeln. Nachzügler schreckt Zimtöl ab – ein paar Tropfen genügen.

**5 VERTREIBT MÜCKEN**

Nichts wirkt so effektiv gegen „Mücken-Alarm“ wie frisches Tomatenkraut auf der Fensterbank. Auch top: eine Tomatenpflanze im Kübel (Gartencenter) auf dem Balkon. Bestes Mittel zum Einreiben der Haut laut Stiftung Warentest: Autan Family Milch (Drogerie, ca. 6 €).

**6 AUS DIE LAUS**

Kein Nützling vertilgt Blattläuse so effektiv wie der 7-Punkt-Marienkäfer. Auf befallene Gartenpflanzen setzen, die Erfolgsrate liegt bei 100 Prozent (bei Öre, Telefon: 04307/69 81; 10 Stück, ca. 16 €). Tipp: Pflanzen vorher mit Seifenlauge besprühen – oder Rapsöl auftragen: Unter dem dünnen Film bleibt den Läusen die Luft weg.

**7 MEHLMOTTEN-EX**

Akut-Maßnahme: Befallene Vorräte wie z. B. Müsli, Nüsse und Reis sofort vernichten. Versteckten Ausreißern in Ritzen geht man wirksam mit dem heißen Fön an den Kragen. Tipp: Auch Lockfallen sind top! Stiftung Warentest bewertete alle mit einem „gut“.

**8 SCHNECKEN-STOPP**

Nacktschnecken ruinieren ganze Blumenbeete über Nacht. Geheimtipp: Hauchdünn auf Beete gestreut, schrecken die Wirkstoffe im Niemschrot gefräßige Tiere ab (Spinnrad, 7 €). Auch wirksam: Tannenzapfen auskochen. Harzigen Sud auf die Beetgrenze gießen.

**10 HAUSMAUS RAUS**

Die Nager sind zwar niedlich, gelten aber als Krankheitsüberträger. Experten raten beim ersten Verdacht: Barrieren aus Lindenblüten auf die Hauptwege streuen. Bereits bei 1–2 Hand voll der stark duftenden Blüten nehmen die Nager Reißaus!

**11 ZECKEN-SCHUTZ**

Schon ein einziger Biss kann Krankheiten wie Hirnhautentzündung übertragen. Top-Schutz bietet Haut bedeckende helle Kleidung und eine Spezial-Lotion. Bestes Mittel laut Stiftung Warentest: Zanzarin Bio Hautschutzlotion (Apotheke, ca. 8 €).

**13 ZITRONEN GEBEN WESPEN SAURES**

Vernaschte, aufdringliche Wespen können einem das schönste Picknick verderben. Beste Gegenwehr: Halbe, mit Gewürznelken gespickte Zitronen auf die Freilufttafel legen – Wespen machen einen großen Bogen drum. Auch eine süße Ablenkung kann helfen: Marmeladen-Schälchen mit Abstand aufstellen. Sie locken Wespen aus der persönlichen Gefahrenzone...

**9 MAUERN MIT MINZE**

Nichts nervt so sehr wie Stubenfliegen im Haus. Stark aromatische Kräuter wie Basilikum oder Minze vertreiben sie sofort. So hält ein Strauß im Fenster Fliegen bis zu einer Woche ab. Ungebetene Gäste im Haus wird man mit insektizidfreien lockstoff-Fallen los (z. B. von Neudorff, Gartencenter, ca. 5 €) – inkl. Klebestreifen so lässt sich die Falle überall befestigen.

**12 FLOH-PHOL**

Vor allem Katzenflöhe werden zur Plage, sie auch auf Hunde und Menschen übergehen. Stiftung Warentest empfiehlt: eine Kerze in eine Schüssel mit Seifenwasser stellen. Flöhe springen zum Licht und fallen in die Nassfalle. Im Ausguss entsorgen.

**14 DUFT-BARRIERE**

Nur Baumwolle mögen sie nicht, sonst machen sich Kleidermotten über alles her. Beugt vor: Zedernholz in die Wäsche legen. Der herbe Geruch hält Motten fern. Bei Befall rät Stiftung Warentest: Kleidung sofort in Plastiktüten verpackt in der Kühltruhe einfrieren. Die Eiseskälte trotzen weder Motten noch ihr Nachwuchs.

